

Rund um den Ball - Sporttag an der Realschule Schömburg

Von kämpfenden Knappen, Völkerballspielern und Fußballfreunden

Bis ins 5. Jahrhundert nach Christus gehörte das ursprünglich griechische später römische Harpastum (= „Die Übungen mit dem kleinen Ball“) zu den beliebtesten römischen Ballsportarten. Später, im Mittelalter sollte sich daraus u.a. das „Bruchenballspiel“ entwickeln, das ursprünglich nur in der „Bruche“, einer Art knielanger Unterhose, gespielt wurde, damit keiner Waffen verstecken konnte. Im Rahmen der Ausbildung zum Ritter war es für die Knappen ein beliebtes, aber durchaus raues, mit dem heutigen Rugby verwandtes, Kampfspiel, bei dem einst sogar Tote zu beklagen waren. In heutiger, abgewandelter, milderer und schülergerechterer Form, sollte der Kampf um den Sack zweier Mannschaften zu je 4 bis 5 Spielern, in einem Spielkreis mit einem Radius von 6 Metern und zwei Torkreisen, neben Tauziehen, Huckepackrennen, Hufeisenwerfen und Sackweitwurf am Donnerstag, den 21.07.2016, die Hauptattraktion für die Sechstklässler der Realschule Schömburg werden. Verbissen kämpften die Klassen 6a und 6b gegeneinander, während sich die restliche Realschulschülerschaft, je nach Neigung, dem Völkerball- oder dem Fußballspiel zuwandte. Gute Tradition hat dieser Sporttag, organisiert



Kämpfer der 6b beim Bruchenballspiel



von den Realschullehrer Albert Sieger und René Wicker.

Etwas friedlicher ging es bei dem allerdings ebenfalls auf kriegerische Aktivitäten zurückzuführenden Ballspiel, dem Völkerballspiel (Certamen populorum), zu. Noch bei Turnvater Jahn, dem Schöpfer der deutschen Turnbewegung (1778-1852), hat das von ihm als „Turnspiel“ benannte, sehr alte Parteienspiel, einen eindeutig wehrrtüchtigen Charakter.



„Harpastum est globosum“ - „König Fußball regiert die Welt“, so auch die Welt der Schömberg Realschüler im Vorfeld der Sommerferien.



Insgesamt war der Sporttag, trotz einiger kleinerer Verletzungen, ein voller Erfolg, der vor den Sommerferien schon eine feste Größe der Realschule Schömberg darstellt.

© René Wicker